

Klimaschonend Bauen mit Holz, Stroh und Lehm

## Tag der offenen Baustelle bei einem der ersten Strohhallenhäuser im Kreis Paderborn!

**Besichtigung am 14.07.2019 von 10.30h bis 17.30h,  
Zum Voßwinkel 19, 33154 Salzkotten**

Mitten im grünen Salzkottener Land in der Nähe des Kulturgutes Winkhausen liegt das Pionier-Haus aus Holz, Stroh und Lehm der Familie Busch/Happe.

Am 14.7. lädt sie zu einem informativen und vergnüglichen Baustellenausflug mit Aktivitäten für Groß und Klein ein – bei jedem Wetter. Geladen sind private Bau-Interessierte wie auch Fachleute.

Viele denken, Stroh schimmelt, brennt und ist Mäusefutter. Dabei sind **Strohhallenhäuser** - fachgerecht erstellt - **langlebig und sicher**. Bislang wissen nur wenige, dass Strohhallen ein in Deutschland bauaufsichtlich anerkannter Baustoff sind. Wer damit baut, profitiert unter anderem von guter Wärmedämmung und einem gesunden Raumklima.

Die Vorteile des Strohhallenbaus haben die Personalreferentin Anna Busch und Rechtsanwalt Dr. Nico Happe schnell überzeugt: „Wir wollten **nachhaltig bauen**, mit unseren Kindern in einem atmungsaktiven Haus ohne Klimaanlage leben und mit unserem Bau das Klima nicht noch mehr belasten, sondern schützen.“ Die Folgen des Klimawandels hat Anna Busch bei ihren Reisen durch Afrika und Südamerika schon hautnah mitbekommen. „Die hungernden Menschen und verdursteten Tiere in den Dürregebieten Afrikas zu sehen sowie das Schmelzen der Gletscher Patagoniens zu erleben, hat mich sehr berührt. Wir Menschen dürfen so nicht weitermachen!“, so die gebürtige Delbrückerin. Für sie und ihren Ehemann ist klar: „Den größten Einfluss auf die Umwelt haben wir mit der Entscheidung, welche Art von Haus wir bauen.“

Wer beim Bauen **Ressourcen schonen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern** will, kann das mit nachwachsenden Rohstoffen, wie z. B. Stroh, erreichen. Es speichert CO<sub>2</sub> beim Wachstum, verursacht minimale CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Herstellung und vermeidet als effiziente Wärmedämmung CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudebetrieb. Mit der Energie, die die Herstellung eines konventionellen Massivbaus erfordert, kann ein Strohhallenbau in vergleichbarer Bauart errichtet und 69 Jahre beheizt werden, so die Deutsche Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

An der Strohbauweise begeistert das Bauherrenpaar außerdem, dass sie an ihrem eigenen Haus mitbauen können. So haben sie mit einigen Freunden im Juni unter Anleitung des Paderborner Zimmerermeisters und Strohbau-Experten Benedikt Kaesberg ihre Außenwände selbst mit Stroh befüllt. Die Baustrohballen als bauaufsichtlich anerkannter Baustoff hatten sie vom Scharmeder Landwirt Marius Pötting in Zusammenarbeit mit der Baustroh GmbH bezogen. „Die Möglichkeit, Baumaterial aus der Region zu kaufen, ist ein Alleinstellungsmerkmal des Bauprodukts Strohhallen und erhöht die Identifikation mit dem eigenen Heim“, so Benedikt Kaesberg.

Bau-Interessierte können am **Sonntag, den 14.07.2019** den Rohbau der Familie besichtigen, sich über Strohballenbau informieren und vielleicht auch einen Ballen in ein Gefach drücken und mit Lehm verputzen. Bei drei Kurzvorträgen über Strohballenbau stellen sich auch die beteiligten Akteure – vom Landwirt bis zum Zimmerer - vor. Es wird Gelegenheit zum Austausch mit **Strohbau-Experten** sowie Baustellenrundgänge geben.

Der Paderborner **Bio-Baustoffhändler Jörg Frase** ([www.jfrase.de](http://www.jfrase.de)) informiert zudem über ökologische Baustoffe für den Innenausbau und stellt seine neueste Schleiftechnik vor.

### **Kinderprogramm für die kleinen Häuslebauer**

Auch für die Kinder gibt es Spannendes zu tun. Die Naturpädagoginnen vom Scharmeder Vauß-Hof laden zu Spiel und Spaß mit Stroh, Holz und Lehm wie auch zu Bastelangeboten ein. Robuste Kleidung ist empfehlenswert.

### **Die Genussmanufaktur Kiki Lento**

kocht für den großen und kleinen Hunger regionale Bio-Spezialitäten mit Weltküchenflair - sowohl vegetarisch als auch mit Fleisch vom Scharmeder Vauß-Hof. Für die Zuckerschnuten bietet Kiki Lento selbstgemachtes Hof-Eis und frisch gebackenen Kuchen an.

Der Eintritt ist frei.

Für Fragen zur Veranstaltung: [wiebkekaesberg@gmail.com](mailto:wiebkekaesberg@gmail.com)